

Biografie

Die aus Frankreich mit karibischen Wurzeln stammende Sopranistin Carole Sidney Louis, studierte zunächst Volkswirtschaft, ehe sie sich ausschließlich dem Gesang widmete und ihre Stimme ausbilden ließ. Finalistin des Wettbewerbs "la Chambre Professionnelle des Directeurs d'Opéra" in Paris, wurde anschliessend Mitglied der „Junge Rheinischen Stimmen“ an der Rheinischen Staatsoper in Straßburg. Am Anfang ihrer Laufbahn sang sie Rollen wie die Zerlina in Mozarts *Don Giovanni*; Prima Ancella in Cherubinis *Medea* (Ursel und Karl Ernst Hermanns Inzenierung); Despina in *Così fan Tutte* von Mozart; Juliette in *Roméo et Juliette* von Gounod; die Trippelrolle Grossfürstin/Frau/Sie in *Das Wachsfigurenkabinett* von K.A.Hartmann; Iphigenie in *Iphigénie en Aulis* von Gluck... Sie trat regelmässig in verschiedenen Festivals auf, als Fiordiligi aus Mozarts *Così Fan Tutte* (unter der Leitung von Yannis Pouspourikas); Donna Elvira aus Mozarts *Don Giovanni*; Micaëla aus Bizets *Carmen*; Marianne in *Die verwandelte Katze* von Offenbach... Sie debütiert an der Opera de Metz mit der Hauptrolle von Adriana in der Uraufführung von Charles Chaynes *Mi Amor*, mit grossem Kritik- und Publikumserfolg, unter der Leitung von Arturo Tamayo. Sie wurde sofort für die Rolle vom Mimi aus *La Bohème* für die Eröffnungsvorstellung der nächsten Saison engagiert... Als dramatischer Sopran singt sie jetzt Rollen wie Die Frau in *Erwartung* von Arnold Schönberg (Inszenierung: Robin Rhode, Festival Performa New York City); Knusperhexe in *Hänsel und Gretel* von E.Humperdinck (Konzerthaus Berlin); Berta aus *Il Barbiere di Siviglia* von Rossini (Teatro di Viterbo); Santuzza in *Cavalleria Rusticana* von Mascagni in Palermo (Mythos Opera Festival 2019 - Teatro di Verdura)... Zur Zeit bereitet sie sich für den Rolle von *Elektra* von Richard Strauss für ein künftiges Engagement in 2022 vor.

Auftritte mit internationalen renommierten Orchestern u.a. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (Herkules Saal, Musica Viva); Radio-Symphonie-Orchester Frankfurt (Klangbiennale 2009, Madernas *Ausstrahlung*); das Philharmonisches Orchester Luxemburg (Rainy Days Festival), Solisten der RSO Frankfurt; das Orchestra Nazionale della RAI Torino (*Offrandes* von Edgard Varèse); das Orchestra Comunale del Teatro di Bologna (*Erwartung* von Schoenberg und *Isoldes Liebestod* von R.Wagner 2013); das Prague Symphonieorchester (*Poèmes pour Mi* von Olivier Messiaen); das National Symphonieorchester Portugal und der Chor des Teatro Sao Carlos Lissabon (Elisabeth, *Die Legende der Heiligen Elisabeth* von Franz Liszt 2015); das Orchestra Sinfonica di Lecce (*Les Nuits d'été* von Berlioz, *Der Dreispitz* De Falla); das Philharmonisches Orchester Málaga (*Erwartung* von A. Schoenberg); das Orquesta Ciudad de Granada (Arnold Schoenberg *Streichquartett II*, José María Sanchez-Verdú *Paraiso Cerrado II*, Uraufführung); das Orchester der Musikakademie Katowice (Warschauer Herbst Festival); das Orquesta Sinfonica de Tenerife (*Erwartung*, Arnold Schoenberg, Festival International de Musica de Canarias 2017); The Plural Ensemble (*El Cántico* von Gonzalo de Olavide-Auditorium Reina Sofia Madrid); das Ensemble Novecento e Presente (Elisabeth, *Elegy for Young lovers* von Hans Werner Henze, Arnold Schoenberg *Erwartung*, *Fredons* von Betsy Jolas an der Radio della Svizzera Italiana von Lugano. Sie hat in dem Fesitval de Musica Religiosa 2019 in Cuenca *Poèmes pour Mi* und *Chants de Terre et Ciel* von Olivier Messiaen gesungen und wird die Hauptrolle der Salud von De Fallas *La Vida Breve* in einer konzertanten Aufführung in Berlin singen (2023).

Carole Sidney Louis hat bis jetzt mehrere CD aufgenommen: Bruno Madernas *Ausstrahlung* für Voice, Flöte, Oboe und Orchestra mit dem RSO Frankfurt (Neos); *Estigma* u. *Concertante-Divides* von Gonzalo de Olavide und das *Scherzo* für Stimme und Orchester von Gerardo Gombau und *Zu zer Dezu* von Felix Ibarrondo (erschiene 2021) mit dem Orquesta Sinfonica de la RTVE Madrid für Orpheus.

Carole Sidney Louis lebt zurzeit in Berlin.